

12. Integrationsministerkonferenz 2017

am 16. und 17. März 2017 in Friedrichshafen

TOP 2.14

Deutsche Islam Konferenz (DIK)

Antragsteller: Nordrhein-Westfalen

Die IntMK hat einstimmig beschlossen:

1. Die Integrationsministerkonferenz (IntMK) nimmt den mündlichen Bericht Nordrhein-Westfalens zur Kenntnis.
2. Sie würdigt die islamische Seelsorge in öffentlichen Einrichtungen und das damit verbundene überwiegend ehrenamtliche Engagement von Moscheegemeinden und islamischen Organisationen als wichtigen Beitrag zur gesellschaftlichen Wohlfahrt.
3. Um Versorgungslücken auf Feldern wie der Krankenhaus-, Militär- und Gefängnisseelsorge schließen zu können, muss die islamische Seelsorgearbeit in Kooperation zwischen Staat und muslimischer Zivilgesellschaft weiterentwickelt werden. Die IntMK wird auch in Zukunft die zu diesem Zweck eingesetzten Bund-Länder-Gremien ebenso konstruktiv unterstützen wie die Fortsetzung des Dialogs mit den islamischen Verbänden und Gemeinschaften insgesamt.